



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Papst an Jugendliche: Bitte nach der Firmung nicht abtauchen

Papst Leo XIV. hat Jugendliche dazu aufgerufen, sich auch nach dem Empfang des Firmsakraments noch in der Pfarrei sehen zu lassen. „Manchmal sieht man die Jugendlichen nach der Firmung, der Gabe des Heiligen Geistes, nie wieder!“, sagte er am 16. Mai im Vatikan. „Sie verschwinden aus der Gemeinde.“ Dies sei etwas sehr Trauriges, so der Papst vor einer Gruppe von Firmlingen aus der Erzdi-

özese Mailand. Dasselbe würde der Papst wohl auch den Paudorfer Firmlingen sagen, sollten sie ihn besuchen. Er erinnerte die Jugendlichen an die Ausdauer als eine der Gaben des Heiligen Geistes.

„Vergesst nicht, was ihr in der Zeit der Firmvorbereitung erlebt habt. Zeigt Durchhaltevermögen im Glauben und bleibt der Pfarrei treu – da gibt es so viele Aktivitäten und Möglichkeiten...“ Leo bat



die jungen Leute, sich fest vorzunehmen, „Freunde des Herrn zu bleiben, seine Jünger, seine Missionare“,

und im Glauben durchzuhalten.

Foto: Vatican Media.

Sonderführung „300 Jahre Jakob Prandtauer“

Anlässlich des 300. Todestages des berühmten Barockbaumeisters Jakob Prandtauer werden heuer im Stift Herzogenburg Sonderführungen angeboten, die einen lebendigen Einblick in die Kunst- und

Baugeschichte des Barock geben. Das Augustiner-Chorherrenstift öffnet dazu Türen, die sonst verschlossen sind.

Unserem KBW wurde für Samstag, 4. Juli, 10 Uhr Eine Sonderführung für

maximal **20** Personen zugesagt. Dauer ca. 75 Minuten. Preis € 16.

Erfahren Sie, wie es auf einer barocken Großbaustelle zugeht, warum Klöster jener Zeit fast wie fürstliche Paläste wirken, und lassen Sie sich die Visionen und Meisterwerke Prandtauers näherbringen.

Originale Planzeichnungen und eigenhändige Schriften von der Hand des Klosterbaumeisters geben dabei einen unmittelbaren Eindruck.

Übrigens: 1712 zerstörte ein Großbrand den Hellerhof. Einer der beiden offiziellen Brandbeschauer des Landes war der



St. Pöltner Baumeister Jakob Prandtauer...

Anmeldeschluss: 2. Juli bei P. Udo oder Alice Klein (0664/4069261).

Ma. Dreieichen



An der diesjährigen Wallfahrt am Pfingstmontag nach Maria Dreieichen be-

teiligten sich 19 (19) Pilger, darunter 7 (5) zu Fuß.

45. Fußwallfahrt nach Mariazell



Die diesjährige Wallfahrt nach Mariazell konnte von der Pilgerbruderschaft St. Altmann zum dritten Mal nicht in altgewohnter Weise durchgeführt werden. Es nahmen daran etwa 60 Personen teil.

Am Freitagmorgen erbaten 20 (2025: 14) den Pilgersegen. Die Gebetsleitung übernahm Martha Müller. Den Begleitbus chauffierte ihr Schwiegervater Leopold Müller. Erstmals wurden die von Peter Neugebauer gestalteten neuen Liederhefte verwendet. Ab Annaberg marschierten 31 Pilger (2025: 20).

Den Gottesdienst vor dem Hauptaltar gestaltete wieder die Salesianische Jugendbewegung. Hauptzelebrant war erneut P. Siegfried M. Kettner, der Provinzial der Salesianer Don Boscos. P. Udo und zwei weitere Salesianer konzelebrierten. Besonders erfreulich an der 45. Fußwallfahrt war die Tatsache, dass sich Enkel von Männern der ersten Stunde beteiligten: Lukas Brandl (Opa: Johann Lechner, 1. Pilgerleiter), die 9-jährige Josefina Müller (Opa: Leopold Müller) und der Firmling Moritz Schinko

(Opa: Manfred Schinko, 2. Pilgerleiter).

Bemerkenswert: Jeder sechste Wallfahrer kam heuer aus der Familie Müller: Vier pilgerten vom Anfang weg, fünf kamen mit Autos nach.

Die Trebicer zogen (ab Loich) bereits am Wochenende davor nach Mariazell, da sie am 7. Juni in Brünn

an der Seligsprechung von zwei jungen Priestern teilnahmen, die von den Kommunisten ermordet worden sind. Die Diözesanpriester Jan Bula (1920-1952) und Vaclav Drbola (1912-1951) wurden 1951/52 nach Schauprozessen hingerichtet. An der Seligsprechungsfeier nahmen 13.000 Menschen teil.





Fürbitten sprachen (v.l.): Martha Müller (Krustetten), Moritz Schinko (Steinaweg), Barbara Frühwirth (Hörfarth) und Franziska Pamberger (Ambach).

Vor 400 Jahren suchte Abt Georg Falb Heilung in Leobersdorf



Der 48-jährige Göttweiger Abt Georg Falb erfuhr im Sommer 1626, dass während eines Erdbebens am 23. April (seinem Geburts- und Namenstag!) in Leobersdorf eine ständig fließende Quelle entsprungen ist. Am 14. Juli desselben Jahres reiste der fußmarode Abt zum *Hl. Brunnen in Leobersdorf* – wohl in der Hoffnung auf Heilung und gewiss auch im Gebetsgedenken an seinen in Freistadt von aufständischen Bauern festgehaltenen P. David Gregor Corner. Wenige Tage später musste ihm ein Mann von dort 1 Fass Wasser nach Göttweig bringen. 400 Jahre später feiern wir dort am **23. Juli** einen M&M-Gottesdienst. Gestorben ist Abt Falb am

23. Mai 1631 in Wien an einem Fußleiden im Alter von erst 53 Jahren. Noch einige Monate vorher hatte er im Sommer 1630 in Karlsbad Heilung gesucht. Der „Heilsame Brunnen“ wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Bereits am **17. Juli** wird ein M&M-Gottesdienst wieder bei den Kogelsteinen gefeiert.



Bezirksjugendsingen

Am 22. Mai fand im Hellerhof das Bezirksjugendsingen statt. Es nahmen daran die Volksschulen Paudorf,

Hadersdorf-Kammern und Maria Laach sowie die Neuen Mittelschulen Furth und Rastenfeld teil.



Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer, Barbara Frühwirth, Reinhard Eisenbock und Claudia Monihart. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Dürauerg. 30. Pfarrhof Hellerhof: 02736/7340; www.pfarre-paudorf.at.

Altmanni-Sonntag mit drei neuen Ministrantinnen

Rund 140 Gläubige (2025: 100) feierten am 14. Juni die Festmesse am Altmanni-Sonntag. Neben vier „alten“ Ministranten waren erstmals drei neue Ministrantinnen aktiv: Victoria Graf (Höbenbach) Hannah Pasrucker (Paudorf) und Daniela Oetl-Fischer (Hörfarth). Vier Kinder führten ein Altmanni-Spiel auf:

Kaiserin Agnes: Emma Ernsthöfer (Klein-Wien)

Bischof Altmann: Sophia Anna Steinbrechern (Paudorf)

Erzengel Michael: Anna Monihart (Eggendorf)

Erzengel Gabriel: Gabriel Heigl (Krustetten)

Nach der von den Gitaristinnen gestalteten Messe gab es wieder das „Gespend“: Bier und Brezen sowie Eis.

Für Christen in Syrien wurden an diesem Tag 662 Euro (2025: 533) gespendet.

Am 16. Juni, dem 35. Jahrestag der Grundsteinlegung für unsere Pfarrkirche, feierten 20 (2025: 18) Personen das Fest des Hl. Altmann, 5 (4) beteiligten sich zuvor am Altmanni-Marsch.

Danach gab es wieder ein Gespend – unter der Sommerlinde.



Fronleichnam 2026

Unter Beteiligung der meisten Erstkommunikanten wurde das Fronleichnamfest gefeiert, musikalisch gestaltet erneut vom Veltliner-Quartett (Gedersdorf). Hannah Winterleitner-Straßer und

Leni Fink (beide aus Höbenbach) sangen bei jedem Altar die Fürbitten. Dank allen für das Schmücken der Kirche und der Altäre sowie für deren Aufbau und Abbau.



Dorfmesen im Frühling

Erstmals wurde heuer nicht nur bei den Dorfmesen im Winter (Weihnachten bis Ostern), sondern auch im Frühjahr (Ostern bis Mitte Juni) gezählt. Das Ergebnis war fast überall besser. Allerdings: Im Frühjahr besuchen auch immer wieder einige Gläubige aus den Nachbarparfaren Brunnkirchen, Furth und Statzen-dorf unsere Abendmesen. In Höbenbach wurde das Kapellenfest nicht miteinbezogen.

Meidling: 11 (+3)
 Steinaweg 10 (+2)
 Eggendorf: 9 (+3)
 Höbenbach: 9 (+1)
 Krustetten: 9 (+-)
 Paudorf: 8 (+1)
 St. Blasien: 7 (+1)
 Insgesamt wurden diese Abendmesen von 63 Personen (im Winter 52) mitgefeiert.
 In dieser Zeit hat P. Udo auch fallweise Abendmesen in der Kapelle Palt gefeiert. Sie hatten im Durchschnitt 8 Besucherinnen.



Jetzt gehts Los ...

... schon wieder ist ein Schuljahr um und wir starten alle in unsere wohlverdienten Ferien. Habt ihr schon was geplant? Also ich besuche auf jeden Fall unsere **ERLEBNISTAGE** im Stift Göttweig. Da gibts vom 20. bis 22. Juli wieder jede Menge Spass. Ausserdem soll in der Gemeinde Paudorf der **KINDERSOMMER**, ganz toll sein. Infos dazu findet ihr auf der Homepage der Gemeinde unter www.paudorf.at Ich werde mich dann wahrscheinlich mal in den Süden begeben und etwas die Sonne genießen. Wir werden uns also dann erst wieder im Herbst hören und sehen.



Schöne Ferien wünscht euch
JUKI-WUKI



BLUMENSCHMUCK VON DER JUNGSCHAR

Wirklich fleißig waren ein paar unserer Kinder von der Jungschar. Für Fronleichnam wurden Blumen und Blüten gepflückt und die Kirche wurde damit festlich geschmückt.



JUKI-WUKI ERLEBNIS TAGE IM STIFT GÖTTWEIG

WIR ERKUNDEN DEN STIFTSBERG!

SPIEL, SPASS, SPORT, SPANNENDES RUND UM DAS STIFT GÖTTWEIG, BASTELN, RÄTSELALLY, U.V.M.

20.-22.Juli 2026, 8 bis 17 Uhr



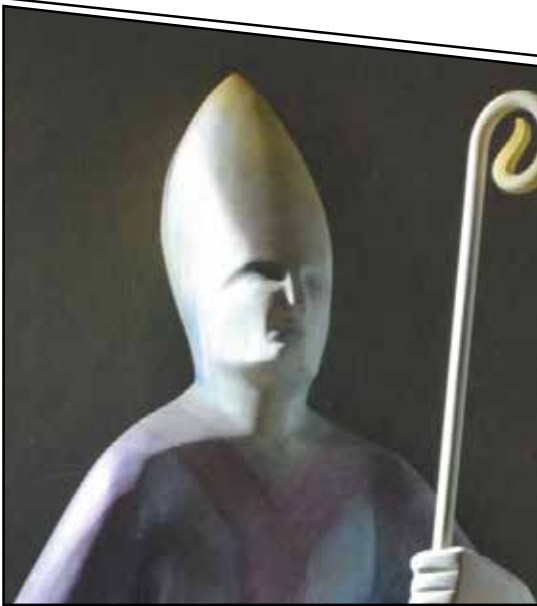
als Eltern/Verantwortlicher, Vollverpflegung
Unkostenbeitrag €70 pro Kind
begrenzte Teilnehmerzahl
nähere Infos nach der Anmeldung

Anmeldung bis 1. Juli 2026
gemeinde.paudorf.at, Tel. +43 2736 6073

ALTMANN SONNTAG

14. Juni 2026

Bereits traditionell ist in unserer Pfarre die Darstellung der Geschichte des Hl. Altmann in Form einer Aufführung durch Jugendliche. Die Feier unseres Kirchenpatrons wurde am 14. Juni begangen. Im Anschluss an die Messe gab es ein Gepend mit Brezeln. Herzlichen Dank an alle, die zur feierliche Gestaltung beigetragen haben!



Die Figur des Hl. Altmann, die sich in unserer Pfarrkirche befindet, wurde vom Kremser Künstler Günter Wolfsberger gestaltet und besteht aus Lindenholz.



Vitamin-Wasser

Hier kommen ein paar Ideen, um Wasser mit fruchtigem Geschmack zu schaffen. Das wird lecker!

Alle Zutaten in einen Behälter reintun. Mit Wasser auffüllen, kalt stellen und 30-60 min ziehen lassen. Das Vitamin-Wasser durch ein Sieb in ein anderes Gefäß füllen und genießen!

- Wassermelone
- Basilikum
- Himbeeren
- Erdbeeren
- Zitrone
- Orange
- Heidelbeeren
- Limette
- Apfel
- Fenchel

Basilikum von den Stängeln zupfen.

Für 1 Liter Wasser ca. eine Hand voll Früchte verwenden.

Früchte in Stücke schneiden. Kleine Beeren im Ganzen verwenden.

Zitrusfrüchte ein wenig zerdrücken.



MUSIKALISCHE JUNGSCHEAR

3 Jugendliche aus unserer Jungschar sind auch abseits der Kirche aktiv und haben im Juni erfolgreich das Jungmusikerabzeichen in Bronze absolviert. Wir gratulieren Sarah Ernsthofer, Benedikt Eisenbock und Viktoria Monihart recht herzlich zu dieser tollen Leistung!

Was ist los?

20.7.-22.7.2026, 8 bis 17 Uhr
JUKI-WUKI ERLEBNISTAGE
 Stift Göttweig

Papst segnete den Christusturm der Sagrada Familia

Keine Glaubensgemeinschaft verfügt über so unterschiedliche Gotteshäuser wie die katholische Kirche.

1626, vor 400 Jahren, wurde der Petersdom in Rom eingeweiht. 1506 hatte Papst Julius II. den Grundstein gelegt, 120 Jahre ist an ihm gebaut worden.

1882 begann der Architekt Antoni Gaudí mit dem Bau der Sagrada Familia in Barcelona. Dieses Gotteshaus wird ausschließlich privat finanziert - durch Spenden und Eintrittsgelder. Staat und Kirche tragen dazu nichts bei. Der Bau ist 144 Jahre später immer noch nicht vollendet.

Zum 100. Todestag von Gaudí...

... weihte dort Leo XIV. den höchsten Kirchturm der Welt.

Am 7. Juni 1926 wurde Gaudí auf dem Weg vom allmorgendlichen Gottesdienstbesuch zur Baustelle der Sagrada Familia von einer Straßenbahn erfasst und blieb bewusstlos liegen. Da er keine Ausweispapiere mit sich führte, wurde er wegen seines verwehrten Äußeren zunächst für einen Bettler gehalten und nicht angemessen notfallmedizinisch versorgt. Erst nach Stunden ließ ihn ein Polizist mit dem Taxi in ein Armenhospital bringen, wo er drei Tage später starb.

Kreuz aus Stahl und Glas
Wortloses Staunen, Jubel und „Viva-el-Papa“-Rufe: Begleitet von einer gigantischen Show ist am 10. Juni in Barcelona der höchste Kirchturm der Welt eingesegnet worden.

Um kurz vor 22 Uhr besprengte Papst Leo XIV. die Geburtsfassade der Basilika Sagrada Familia und damit auch den 172,5 Meter hohen Christusturm mit Weihwasser.

Den zentralen Turm des Monumentalbauwerks krönt ein fast 100 Tonnen schweres Kreuz aus Stahl und Glas, das am Abend hell erleuchtet war. Mit dem begehbaren Kreuz überragt die Kirche das Ulmer Münster, das mehr als 135 Jahre den höchsten Kirchturm der Welt vorweisen konnte, um rund elf Meter. Für die Öffentlichkeit soll das Kreuz ab 2027 zugänglich sein.

„Unvollkommenheit ist kein Fehler“

„Die Basilika Sagrada Familia ist weit mehr als nur ein Denkmal; sie ist bis heute ein Bauwerk im Entstehen, das uns daran erinnert, dass das christliche Leben stets ein Weg ist, denn es handelt sich um ein Projekt, das Gott verwirklicht“, sagte Papst Leo. Die Unvollkommenheit der weiterhin im Bau befindlichen Kirche sei „kein Mangel, denn sie zeugt von einer Sehnsucht; sie bedeutet nicht ein Fehlen von etwas, sondern drückt ein Versprechen aus, das wir konsequent einhalten wollen“.

„Wir können nicht an Jesus glauben und Menschen töten“

Durch seine Menschwerdung werde Gott für die Menschen „zur Quelle der Gnade und der Vergabung, des Heils und des neuen Lebens“, erinnerte der Papst. „Meine Lieben, wir können nicht an Jesus glauben und Krieg führen.

Wir können nicht an Jesus glauben und Unschuldige töten. Wir können nicht an Jesus glauben und diejenigen im Stich lassen, die leiden, die weinen, die vor der Not fliehen“, sagte Leo XIV.

„Kreuz der Letzten“

Ausdrücklich forderte der Papst mehr Aufmerksamkeit für die armen und leidenden Menschen auf der Welt. Das Kreuz auf der Spitze des Christusturms sei auch „das Kreuz der Letzten, die die Ersten werden, der Sünder, die Heilige werden, der Toten, die auferstehen werden“.

Gaudí-Porträt im Nachthimmel

Am Ende der Segnung des Kirchturms erleuchteten Lichter und ein Feuerwerk die Fassade der Basilika. In einer Lichtershow mit Drohnen wurde zudem das Porträt Antoni Gaudís in den nächtlichen Himmel über Barcelona gezeichnet.

Fotos: Vatican Media.





Papst Leo XIV. hat eine Woche lang Spanien besucht

Papst Franziskus liebte es, die Ränder der Welt zu besuchen. Leo XIV. hat die alten katholischen Länder im Visier und erinnert sie an ihren Auftrag, weiterhin Zeugen Jesu zu sein. Eine Woche lang besuchte der Papst Spanien, demnächst folgt Frankreich, das zur Zeit der Französischen Revolution das größte katholische Land der Welt war: Hier lebt damals ein Viertel aller Katholiken!

Die **Gebetsvigil** in Madrid bildete den Höhepunkt des ersten Besuchstags von Papst Leo XIV. in Spanien. Rund 600.000 junge Menschen nahmen an der Veranstaltung teil.

Der Papst rief dabei die Jugendlichen zu Menschlichkeit, Glaubenszeugnis und gesellschaftlichem Engagement auf. Am 7. Juni leitete Leo XIV. die **größte Fronleichnamsprozession**, die je ein Papst angeführt hat. An dem Gottesdienst nahmen rund 1,2 Millionen Menschen teil. Wegen Überfüllung musste die Polizei die Zugänge zu dem Platz schließen, auf dem der Papst die Mes-

se feierte. Die Prozession zeige, so der Papst, dass Gott nicht in der Kirche eingeschlossen bleibe, sondern den Menschen nahe sei. Dies gelte vor allem für die Schwachen, für die Familien und die Leidenden: „Christus, der durch die Straßen geht, ist derselbe, der sich mit den Armen, den Unterdrückten und den Hilflosen identifiziert. 8. Juni: „Viva el Papa“-Rufe in **Spaniens Parlament?** Fast Udenkbares ereignete sich am Montagmorgen in den „Cortes Generales“ in Madrid. Bei der allerersten Ansprache eines Papstes vor den beiden sonst sehr weltlichen Parlamentskammern erhielt Leo XIV. gut sieben Minuten stehende Ovationen - den längsten Beifall, der je im Halbrund des Hohen Haus gespendet wurde.

11. Juni: **Auf Gran Canaria** warb der Papst um Respekt für die Würde jener Menschen, die auf dem Seeweg nach Europa flüchten: „Die Menschenwürde hat keinen Reisepass und verliert ihren Wert beim Überqueren einer Grenze nicht.“

Maiandachten

Normalerweise ist die Maiandacht der Pfarren Furth, Mautern und Paudorf beim Zellerkreuz ob Steinaweg die bestbesuchte, heuer war sie die am schlechtesten besuchte. Sturm und Regen zwangen, sie in St. Blasien zu feiern. Teilnehmer: 22

(2025: 60), darunter 14 (20) aus Paudorf und 8 aus Mautern; niemand aus Furth.

Die pfarrlichen Maiandachten waren besser besucht:

Krustetten: 29 (16)

Ma. Ellend: 24 (24)

Meidling 26 (18)



Termine Juli/August 2026

1.7.	MI	Höbenbach: 19.00 hl. Messe f.+Elt. Joh. u. Rosa Ettenauer u. Ang. Hauskommunion
2.7.	DO	Krustetten: 19.00 hl. Messe f.d. Pfarrg.
3.7.	FR	ca. 8.30 Schulschlussgottesdienst der Volksschule Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt mit Pfr. Mag. Johann Lagler (Steinerkirchen am Forst) und Primizsegen von P. Dominik Akash OP
4.7.	SA	Stift Herzogenburg: 10.00 Sonderführung „300 Jahre Jakob Prandtauer“ 18.30 Rosenkranz, 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
5.7.	SO	14. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+G. Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer; f.+G.u.V. Josef Srsa, S. Christian u. Ang.; f.+V. Franz Christian; f.+Hermann Riedler; f.+Josef Klein; f.+Elt. Franz u. Erna Scheibenhofner u. Schw. Ingeborg Brandl; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
6.7.	MO	Meidling (Altmanni-Statue in der Kellergasse): 19. 00 hl. Messe f.+G.u.V. Karl Skorsch; f.+Berta Schuster; f.+Gertrude Kraxberger; f.+P. Hartmann Scheuhammer
7.7.	DI	Steinaweg (Zeihling). 19.00 hl. Messe f.+Josef Ramoser
8.7.	MI	Höbenbach (Gruebert): 19.00 hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Grill 15.00 HELLERHOF-SENIOREN
9.7.	DO	Krustetten (Weinplatzl): 19.00 hl. Messe f.+Hilde Hintermeier
10.7.	FR	Eggendorf (Teufelsstiege) : 19.00 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes
11.7.	SA	Hellerhof (Kard. König-Statue): 18.00 hl. Messe f.+Anna u. Fritz Mahrl Hellerhof: 19.00 Peter Neugebauer: Benefizkonzert für die Opfer im Libanon
12.7.	SO	15. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+Schwelt. Otilie u. Gottfried Winkler u. Schwager Gottfried Winkler; f.+Ingrid Lechner; f.+Josefa Malle; f.+Inge Binder u. Elt. Schreiber; f.+Rosina, Maria u. Johann Skorsch u. Br. Walter u. Hermann; f.+Elt. Anton u. Maria Pichler; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
		St. Blasien: 10.30 hl. Messe f.+Josef Schöllner u. Ang. d. Fam. Schöllner u. Grausenburger; f.+M. Katharina Eberl, Ernestine Frühwald u. Ang.; f.+Maria Jonscher
17.7.	FR	M&M 18.00 hl. Messe bei den Kogelsteinen (Abfahrt: 17 Uhr!)
18.7.	SA	15.00 Trauung von Michael Böhm und Tanja Weißenböck 18.30 Vesper, 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
19.7.	SO	16. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+M. Ernestine Oetl; f.+Elfriede Gramel; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
		10.30 hl. Messe beim Altmanni-Bründl f.+Josef Ramoser; f.+Gertrude Holzer
23.7.	DO	M&M 17.00 hl. Messe beim „Heilsamen Bründl“ in Leobersdorf , Abfahrt: 15 Uhr
25.7.	SA	Predigtstuhl: 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
26.7.	SO	17. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+G.u.M. Anna Rauscher, f.+Kurt Frühwirth; f.+Anna Fink; f.+Elt. Anna u. Eduard Fischer; f.+Herbert Deuschl; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun; f.+G.u.V. Johann Siebenhandl; f.+G. Roswitha Schwarzinger
1.8.	SA	19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg. ab 17 Uhr: Wein & Musik
2.8.	SO	18. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+Elt. Anna u. Michael Engl; f.+G. Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer; f.+Ernestine Staudenmayer; f.+G.u.M. Elfriede Dockner; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
8.8.	SA	Witzelsdorfer Altar: 21.00 Meditationsmesse
9.8.	SO	19. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+P. Hartmann Scheuhammer; f.+Inge Binder u. Elt. Schreiber; f.+Rosina, Maria u. Johann Skorsch u. Br. Walter und Hermann; f.+Elfriede Gramel
		St. Blasien: 10.30 hl. Messe f.+Gerda Schickh u. Josef Schöllner; f.+M. Katharina Eberl, Ernestine Frühwald u. Ang.; f.+Elt. Hermine u. Franz Resch; f.+Josef Schöllner u. Ang. d. Fam. Schöllner u. Grausenburger; f.+Antonia u. Leopold Geitzenauer und Leopoldine u. Franz Ettenauer; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
10.8.	MO	Hörfarth: Kapellenfest: hl. Messe f.d.Pfarrg.
11.8.	DI	Steinaweg: 19.00 hl. Messe f.+Gertrude Holzer
12.8.	MI	Höbenbach: 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg. 15.00 HELLERHOF-SENIOREN
13.8.	DO	Krustetten: 19.00 hl. Messe f.+Hilde Hintermeier
14.8.	FR	Paudorf: 19.00 hl. Messe f.+ August Hochgötz

15.8	SA	Mariä Himmelfahrt 9.00 hl. Messe f.d. Mitglieder der Pilgerbruderschaft St. Altmann; f.+Elt. Leopoldine u. Franz Rennhofer; f.+G.u.V. Alois Wurst; f.+Mitgl. des Seniorenbundes Paudorf; f.+Elt. Franz u. Erna Scheibhofer u. Schw. Ingeborg Brandl; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
16.8.	SO	20. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Scherz; f.+Elt Anna u. Eduard Fischer; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
22.8.	SA	Schloss Meidling: 14.00 Trauung von Ing. Marcus Galler und Miriam Galler-Pflügl 18.30 Vesper, 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
23.8.	SO	21. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+G.u.V. August Hochgöttz u. S. Gerhard; f.+Schwager Walter Grübling, Tante Poldi u. Tante Tilli; f.+G.u.M. Anna Rauscher; f.+G.u.M. Elfriede Dockner; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
29.8.	SA	18.30 Vesper, 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
30.8.	SO	22. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+Kurt Frühwirth; f.+Herbert Deuschl; f.+Gertrude Holzer; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

- › Sonja Mathea Hofmann (Krustetten)



Das Sakrament der Ehe haben einander in der Pfarrkirche St. Altmann gespendet:

- › Reinhard Meissner und Sabine Meissner-Fink
- › Thomas Reuberger-Fahrthofer und Sandra Reuberger-Fahrthofer
- › Hans Ettenauer und Christina Kieninger

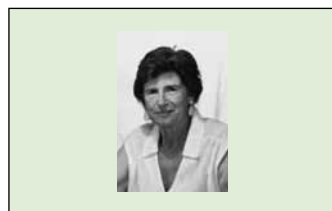


In St. Blasien wurden hl. Messen zur Verabschiedung gefeiert für:

- › Elfriede Gramel (74.Lj.; Krustetten)
- › Gertrude Holzer (75.Lj.; Steinaweg)
- › Herbert Deuschl (67.Lj.; Paudorf)

St. Blasien dankt

Herzlichst gedankt sei allen, die bei der hl. Messe für Elfriede Gramel Kranzspenden für die Kirche St. Blasien gegeben haben.



St. Blasien dankt

Herzlichst gedankt sei allen, die bei der hl. Messe für Herbert Deuschl Kranzspenden für die Kirche St. Blasien gegeben haben.



Oldtimer-Segnung



Am letzten Sonntag im Mai fand nach der hl. Messe wieder eine Oldtimer-Segnung statt. Organisor: Hr. Friedl (Krems).

Eisenkreuz in Steinaweg

Der Verschönerungsverein Furth hat das schon sehr desolate Eisenkreuz Steinaweg wieder instandgesetzt, teilte dessen Obmann Sepp Teufner mit. Der zerbrochene Fundamentstein wurde in einem Betonfundament wieder zusammengefügt und das Schmiedeeisenkreuz entrostet, neu beschichtet und wieder in den Fundamentstein versetzt. Inschrift: „I 1802 M“. I M deuten auf Joseph Müllner hin, der zu dieser Zeit Hauer in Steina-

weg war und dessen Familie von 1744 bis 1845 das Haus Nr. 8 besaß.



Benefizkonzert für den Libanon

Am 11. Juli spielt Peter Neugebauer im Hellerhof ein Benefizkonzert für den Libanon. Beginn: 19 Uhr. Im Süden des Libanons sind „mehr als eine Million Menschen vertrieben worden“, erklärte der Leiter des Auslandshilfswerks der deutschen Caritas, Oliver Müller.

Unter den Opfern sind viele Christen, deren Dörfer von den Israelis total zerstört wurden.

Hilfsgüter wie Lebensmittel und Hygieneartikel, aber auch Matratzen, Kissen und Decken, die für die Unterbringung der Vertriebenen in Sammelunterkünften benötigt

werden, seien kaum noch verfügbar. Libanon ist flächenmäßig kleiner als Tirol, zählt ca. 5,5 Bewohner und galt einst als die „Schweiz des Nahen Ostens“.

Laut Verfassung ist immer ein maronitischer Katholik Staatspräsident, ein sunnitischer Muslim Ministerpräsident und ein schiitischer Muslim Parlamentschef.

Im Zuge des Palästinakrieges 1948 wurde etwa die Hälfte der 800.000 Araber von den Israelis vertrieben bzw. flüchteten – vor allem in den Gaza-Streifen, nach Jordanien und in den Libanon.



Die im Gaza-Streifen operierende Terrororganisation HAMAS will die

alte Heimat mit Gewalt zurückerobern. Gleiches versucht im Libanon die vom Iran unterstützte schiitische HUSBOLLAH.

Vor der Kirche St. Altmann wächst eine Libanon-Zeder. Sie ziert auch das Wappen des States Libanon.



Boshaftigkeit ohne Ende

Beim Anlegen des kleinen Teiches im zugeschütteten alten großen Hellerhof-Teich wurde 2016 auch ein mit Steinen gedeckter Wasserkanal entdeckt, der beim „Umgehenden Kreuz“ das Wasser vom Höbenbach in den Hellerhof ableitete.

Um ihn sichtbar zu lassen wurden drei trittfeste Glasplatten verlegt. Vandalen haben jetzt eine davon mit großen Steinen zerstört. Immer wieder wird im Garten das Wasser auf- und nicht mehr zugeleitet...



Kindermund

Kind der 2. Klasse:
„Jesus hat einen Gelähmten entlähmt!“

Pinnwand

Neuer Pfarrer in Getzersdorf

P. Paulus Müllner (82) wurde mit 6. Juni als Pfarrer von Getzersdorf entpflichtet und ist in das Stift übersiedelt. Ihm folgte Prior P. Pirmin Mayer nach.

Dank für Pfarrblatt-Spenden

Herzlichst gedankt sei allen, die dem Pfarrblatt bereits eine Spende überwiesen haben.

Messen im Freien

In der ersten Schulferienwoche werden auch heuer wieder bei Schönwetter die Abendmesse in Gottes freier Natur gefeiert.

Further Erstkommunion im Hellerhof

15 Kinder der Pfarre Furth feierten am 17. Mai die Erstkommunion in St. Altmann. Die Further Pfarrkirche ist wegen der Bauarbeiten am ehemaligen Kellerareal immer noch gesperrt.

Löwenfest 2026?

Im Tierkreiszeichen des Löwen Geborene, die auch heuer wieder ein Fest feiern wollen, mögen am 11. Juli (Samstag) zur Abendmesse in den Hellerhof kommen.

VS-Fest im Turnsaal

Das für 12. Juni im Hellerhof geplante Abschlussfest der Volksschule Paudorf wurde wegen Schlechtwetters in den Turnsaal verlegt.